



No. 33

Dezember 2009

Workshop zum Thema „AIDS“ bei Nightfever

Termine

Am Samstag, den 5. Dezember 2009, gestaltete die Generation Benedikt beim Nightfever-Abend in Bonn einen Workshop zum Thema „AIDS“. Micha Bues und Reinhild Rössler präsentierten zum einen Zahlen und Fakten zur HIV-Problematik und stellten die kirchliche Lehre zu Verhütung und Sexualmoral in diesem Kontext dar.

23.01.2010

XII. Workshop in der KHG in Bonn

12-16.05.2010

2. Ökumenischer Kirchentag in München

Generation Benedikt zur Wahl von ZDK-Präsident Alois Glück

Am 20. November 2009 hat das Zentralkomitee der deutschen Katholiken einen neuen Präsidenten gewählt: Mit Alois Glück tritt ein erfahrener CSU-Politiker an die Spitze des über 150 Jahre alten katholischen Laiengremiums. Micha Bues hat für die Generation Benedikt die Wahl in einem Interview mit der Tagespost kommentiert: Mehr dazu findet sich [hier](#).

Generation Benedikt bei Ökumenischem Kirchentag in München

Vom 12. bis 16. Mai 2010 findet in München der Zweite Ökumenische Kirchentag statt. Die Generation Benedikt wird in Zusammenarbeit mit Radio Horeb und der Initiative Nightfever drei Abende (Donnerstag, Freitag, Samstag) in der Sankt-Peter-Kirche im Münchner Stadtzentrum gestalten. Parallel zum Nightfever-Angebot wird es an jedem Abend einen Workshop zu Themen rund um den katholischen Glauben geben. Genauere Informationen folgen bald.

Statements zur Generation Benedikt

Nach der derzeit laufenden Überarbeitung des Internetauftritts der Generation Benedikt sollen möglichst viele Mitglieder im Netzwerk zu Wort kommen. Dazu ist eine Rubrik „Gesichter der Generation Benedikt“ geplant. Gebraucht werden persönliche Statements, die den Satz „Ich gehöre zur Generation Benedikt, weil...“ ergänzen. Den Satz samt einem Porträtfoto bitte einsenden an [Larissa Elter](#).

XII. Workshop in Bonn

Am Samstag, den 23. Januar 2010, findet in der KHG Bonn der XII. Workshop statt. Thema werden die Fragen rund um Schicksal, Leid und Gnade sein. Neben eher philosophischen und theologischen Betrachtungen wird auch die Gelegenheit zum Gespräch mit Militär- und Notfallseelsorgern gegeben sein. Als Referenten werden Dr. Peter H. Görg (Theologe), Militärdekan Gregor Ottersbach, Dr. Andreas Horn (Chefarzt für Psychiatrie und Psychotherapie), Pater Dr. Jürgen Langer (Notfallseelsorger und Religionslehrer) und Dr. Ralf Schupp (Theologe und Referent für christliche Organisationsentwicklung) an diesem Workshop teilnehmen. Der Tagesplan steht nun und sollte bald über das Internet zu lesen sein. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Eine einfache Mail an [Johanna Ohm](#) genügt.

Romfahrt der Generation Benedikt

Fünf Jahre Pontifikat von Papst Benedikt XVI. am 19. April 2010, fünf Jahre Bestehen der Generation Benedikt seit dem XX. WJT 2005 in Köln und der 83. Geburtstag von Joseph Ratzinger am 16. April 2010 sind für die Generation Benedikt Anlass genug, eine Romreise zu planen. Das Programm soll bestehen aus einem Besuch der besonderen Art im Vatikan und Begegnungen mit Verantwortlichen der Kurie, Gesprächen und Diskussionen mit deutschen Journalisten vor Ort, Begegnungen mit Vertretern der Generazione Benedetto in Italien, „katholischem Sightseeing“ und schönen gemeinsamen Stunden in der Ewigen Stadt. Der Aufenthalt ist von Donnerstag, 15. April 2010 abends bis Dienstag, 20. April 2010, nachmittags geplant. Einzelne Plätze sind noch frei, Informationen auch zur Anmeldung gibt es bei [Andreas Richenhagen](#).

Zweiter Ökumenischer Kirchentag in München

Vom 12. bis 16. Mai 2010 findet in München der Zweite Ökumenische Kirchentag statt. Die Jugendseelsorge im Erzbistum Köln lädt dazu ein, mit nach München zu fahren. Eingeladen sind alle Interessierten zwischen 16 und 30 Jahren. Informationen zur Fahrt und zur Anmeldung können unter www.kja.de eingesehen werden.

Papst Benedikt XVI. wendet sich an Medienschaffende

In der Generalaudienz vom 16. Dezember 2009 hat sich Papst Benedikt XVI. besonders an die Medienschaffenden gewandt und diese aufgefordert mehr Botschaften zu kommunizieren, die Wahrheit, Güte und Schönheit ausstrahlten. Wichtig sei die "Begegnung zwischen einem starken Denken und der Kommunikation als starkem Wort". Für eine solche Form von Kommunikation stünde der Theologe Johannes von Salisbury, dessen Leben und Werk der Papst in der Ansprache betrachtete. Eine Weisheit, die nicht zu Wort kommt, so der Papst, könne zwar der Auseinandersetzung mit dem eigenen Gewissen dienen. Selten aber nütze dies der Gesellschaft.
